

# Datenqualität unter der Lupe

## Qualitätssicherung mit der QS-Box für ArcGIS

Qualitätssicherung ist nicht nur eine rechtlich relevante Norm, sondern eine Notwendigkeit zur Erfüllung des Maßnahmenkatalogs innerhalb der Produktion, der Testphase und der Produktauslieferung von GIS-Daten. Eine optimale Datenqualität fördert das Vertrauen von Anwendern und Kunden in ein Produkt.

Werden bereits bei der Datenerfassung die erforderlichen Maßnahmen eingesetzt, spart dies nicht nur Zeit und Kosten, sondern sorgt auch für eine gleichbleibend hohe Qualität des Datenbestands. Insbesondere bei heterogenen Datenbeständen, unterschiedlichen Quellen und Formaten ist die Qualitätssicherung eine notwendige

Maßnahme zur Erfüllung und Überwachung von Produkthanforderungen. Mit der QS-Box für ArcGIS bietet die INTEND Geoinformatik GmbH eine Lösung mit leicht zu bedienenden Kontrollfunktionen. Diese ermöglichen die Validierung von Attributen, Geometrien und Topologien.

### QS-Box für ArcGIS

#### Datenprüfung

- › Geometrie
- › Topologie
- › Attribute

#### Ergebnis

- › Protokoll
- › Fehlerdatensatz
- › Autokorrektur

#### Optimaler Workflow

- › Flexibilität
- › Parametrisierung
- › Reproduzierbarkeit

INTEND bietet mit der QS-Box eine sichere und dennoch flexible Möglichkeit zur Optimierung der Produktionsprozesskette. Basierend auf Erfahrungen aus der Forst- und Landwirtschaft und dem Flächenmanagement lässt sich mithilfe der QS-Box bereits vor der Datenerfassung auswählen, für welchen Datensatz welche Art von Prüfung ausgeführt wird. Der Anwender kann die Qualitätstests gemäß seinen Anforderungen (optional oder Pflicht) zusammenstellen und sich ausführlich beschriebene Fehlerberichte für den Export in gängige Formate wie z.B. als Shape oder Text (\*.shp, \*.txt) ausgeben lassen. Dies ermöglicht die Nutzung der Fehlerberichte auch außerhalb der ESRI Produktfamilie zur reproduzierbaren Dokumentation für externe Dienstleister sowie die interne Verwaltung. Zudem hat der Nutzer die Möglichkeit, für bestimmte Fehlerarten die Autokorrektur zu aktivieren.

Fehlerhafte Objekte werden zusätzlich in einem separaten Fehlerlayer ausgegeben und mit beschreibenden Texten markiert. So sieht der Anwender auf einen Blick, wo und weshalb an der jeweiligen Stelle die Daten nicht den Vorgaben entsprechen.

Bisher wurden mehr als 15 verschiedene, parametrisierbare QS-Prüfungen zur Kontrolle der Daten umgesetzt. Die Administrations-Oberfläche ermöglicht eine benutzerfreundliche Konfiguration ohne lange Einarbeitungszeiten. Wiederkehrende Anforderungen werden als QS-Jobs definiert und gespeichert und können so nach Bedarf wieder abgerufen werden. Die QS-Box lässt sich damit optimal auf den jeweiligen Workflow der Datenpflege und Datenintegration anpassen. Technische Voraussetzung für die QS-Box ist ArcGIS Desktop 9.2 (ArcView) oder höher.

[www.intend.de/qs-box.html](http://www.intend.de/qs-box.html)



Fehlerhafte Objekte werden in einem separaten Fehlerlayer ausgegeben und mit beschreibenden Texten markiert.